

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 8

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Topographisches aus Huttwyl.

Lehrer: „Denkt Euch, Kinder, unser Städtchen sei Belgrad und das Dörlein liegen Semlin, was müste dann wohl von Schwarzenbach her über denn neu erkannten Bahnhofplatz kommen?“

Kinder: „Die Sau!“

Lehrer: „Man nennt ihn daher auch?“

Kinder: „Sauplatz.“

Lehrer: „Und wenn allfällige dort einst ein Restaurant erstellt wird, wie könnte man es nennen?“

Kinder: „Zum Saublaß!“

Wahlverwandtschaft.

„Ist das Bier nicht wie der helle Bernstein?“

„Eher wie „Mehr Schaum.““

Briefkasten der Redaktion.

H. i. B. Ein Spiegel in diesen Krieg zu tragen, fällt uns gar nicht ein. Welcher von den konkurrierenden Städten auch das Nationalmuseum zu fasse, wir gönnen es ihr von ganzem Herzen und sind vollständig überzeugt, daß eine jede von ihnen die ihr dafür zuständige Aufgabe in peinlichster Gewissenhaftigkeit lösen wird. Diejenigen aber, welche über den Sieg des Institutes zu entscheiden haben, werden sich wohl kaum durch eine mehr oder weniger große Offerte bestimmen lassen, wenn sie diese „Zierde“ auf die Höhe der Zeit stellen wollen. Das Nationalmuseum darf nicht bloß ein Guckkasten und ein Bayernfänger werden, sonst verfehlt es seinen Zweck. Es muß von hoher instruktiver Bedeutung sein für unsere nationale Kunst und unser nationales Kunstmuseum. Aus ihm soll die Begeisterung in die lernende Jugend strömen, nach schönen Mustern neu zu bilden und neu zu gestalten, um endlich den aus aller Welt tönenden Vorwurf, die Schweiz sei für jede künstlerische Bestrebung vertrocknet, aus dem Wege zu räumen. Das ist also vornehmlich seine Aufgabe und daneben hat es dann noch genug Platz für die Schauflüsse. — E. i. C. Gleich abgefaßt und der Welt unter die Nase gerieben. Hoffentlich wird es am „gebührenden“ Orte verstanden. Einwärts schönen Dank und besten Gruß. Nichts Neues, als noch nicht dagewesene Schne. — H. i. Berl. Nichts eingetragen; vermutlich im Schne stecken geblieben. — S. i. B. Wie sehr uns das freut, wir finden kaum Ausdruck dafür. Hoffentlich gelingt es „und geht den Weg gleich als ein Held.“ — H. C. Bl. i. D. Der „Bittertisch“ war ganz entzückt, als er die Karte durchgesehen und wirds dem Lande freundlich danken, wenn mit „georbnen“ Gedanken bald neue Postkärt hier trifft ein. Von Neugier ist zwar keine Spur, neugierig ist der Eine nur; drum lasst ihm nicht an Neuem fehlen, so hat er etwas zu erzählen und Alles stimmt dann fröhlich ein: Prost! Grätzl! — Trampi. Ja, der Bundesrat; es ist doch gut, daß der andere Theil nicht fehlt, sonst gäbe es wahrscheinlich auch noch

einen „eidgenössischen“. — Spatz. Schönen Dank. Nur immer munter. — Heiri. Gibts keinen Vorschlag? Ende dies nun nicht vergessen. — S. i. G. Die Verlobungsringe haben in der modernen Bijouterie eine Form angenommen, unter welcher sie häufig als Ehezwinger angesehen werden dürfen. — E. C. i. B. Run, und? — ? i. B. Heller wird's nicht mit einem Male, wo Heller ist. — Glasbrenner i. B. Da wird herzlich wenig dabei heranschauen, auch wenn die Bagatellen zum Abriss gelangen. Die gewünschte Adresse können wir Ihnen nicht geben. So viel wir wissen, ging's nach südländischen Zonen. — Jobs. Auch wieder Einiges. — K. i. B. Schönen Dank. Auswühl bereits getroffen. — A. v. E. Sie finden hierüber ziemlich grosse, vielleicht auch zuverlässige Zusammenstellungen im letzten Halbjahr der politischen Zeitungen. Uns selbst sind sie nicht bekannt. Der Eisenbahnkönig Cornelius Vanderbilt von New-York ist am 4. Januar 1877, gestorben. — R. J. Zu Tausenden, nicht nur zu Tausenden. — M. S. Ihre Liebe zu dem schönen Mädchen sollte doch einen größeren Einfluß auf Ihre Dichtungen ausüben. „Sie ist glattbaarg, mit zierlichem Obz z.“ könnte den Leser leicht glauben lassen, es handelt sich hier um eine englische Dogge. Machen Sie wenigstens eine Ueberschrift. — N. N. Abgekippt. — M. i. V. Schönen Gruß. — D. K. W. Keine Verwendung. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Büchertisch.

Weber's Orts-Lexikon der Schweiz (Verlag der Buchhandlung M. Kreutzmann, St. Gallen & Zürich) erhält im Laufe des Monats Februar c. ein Supplement, das die Zahlen der letzten Volks-Zählung, die Angabe der nächsten Eisenbahn-Station derjenigen Orte, welche keine eigene Station etc. haben, enthält. Das Supplement wird nicht einzeln abgegeben, dagegen allen Abonnenten, die sich als solche ausweisen, gratis zugestellt. Durch diesen Nachtrag dürfte Weber's Orts-Lexikon der Schweiz, das auch fernerhin seinen billigen Preis von Fr. 10. solid gebunden und Fr. 8 ungebunden beibehält, selbst den weitgehendsten Ansprüchen gerecht werden und ein zuverlässiger Berater des Kaufmanns, des Beamten und Handwerkers sein, aber auch für jeden Privaten eine angenehme und lehrreiche Lektüre bilden.

Für TAUBE.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taubheit und Ohrenräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson, 19, Borgo Nuovo, Milano, Italien. (143)

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in Reithosen. Stofflager **englischer**
Nouveautés.

J. Herzog, Marchd.-Tailleur,
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

Meyer's Conversations-Lexikon,

neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromatofeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein. (11-6)

Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

S. Hermann Scherer
Z. Kamelhof, St. Gallen.
liefer
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in d. Dessins
Hose „ 5 „ „ 11. „ „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18. „ „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster
gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemüht?

!! Pikante Lektüre !!
Neu und interessant:
Hildebrandt. Ohne Feigenblatt Mk. 2.
D. Heptame | illustriert, kon-
ron, Pendant | fizirt gewesen > 4.
zu Boccaccio

Harmos Freyd und Leid . . . > 2.
Messalinen Wiens. 2 Bände . . . > 4.
Katalog interess. Lektüre gratis.
Versandt diskret durch
R. Jakobsthal, Berlin W.,
(35-12) Steglitzerstr. 61.

EXPOSITION PARIS

N 5236 Z 38-10
Druckfertige Übersetzungen
in und aus Deutsch, Französisch, Italiensc., Englisch, Spanisch, Russisch
liefernd. Polyglott-Institut Zürich
(Schweiz)

Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse Absatz meiner tadellosen, unzerbrechbaren und hoch-eleganten, aus einem Stücke gefertigten (5-26)

Schuhleder-Portemonnaies



m. patent Sicherheitsschloss,
Zahltasche u. Goldverschluss.
Für Herren und Damen per
Stück Fr. 4. 50 franko Nach-
nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt
acht Juchtenleder Fr. 5. 50
frank. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.

Die Juchtenleder- Porte-
monnaies haben eine be-
sondere Einrichtung f. Gold
mit Einzelstückchen f. jedes
Goldstück.

Arthur Weder, St. Gallen.

Humoristika! Pikantes!
Neu und interessant für Herren!
Bitte zu lesen!



Französ. Pikanterien 2 M. ●
● 400 gal. Abent. Casanova 3 M. ●
● Amor im Harem 2 M. ●
● Die Physiologie der Ehe 4 M. ●
● (hochijk.), eleg. cart. 4 M. ●
● Amor m. d. Körperraum Stock 1 M. ●
● Galante Memoire August des 3 M. ●
● Starken 1 Mk. 50 Pfg.
Ausführl. illustr. Katalog gratis.

Versandt diskret durch 31-6
S. Frankl, Berlin S W.,
Hollmannstrasse 13.

Reiche
Heirathsvermittlungen

besorgt schnell, diskret und zu
coulestanten Bedingungen selbst in
schwierigen Fällen, im In- und
Auslande; man verlange Statuten
unter Einsendung von 1 Fr. in
Briefmarken, für Deutschland eine
Mark. — 39.

Das Ehenvermittlungs-Bureau
„Harmonie“,
Zürich, Seilergraben 45, Zürich.

VELOCIPED-FABRIK, WINTERTHUR
BICYCLE. BICYCLETTE & TRICYCLE
bestes eigenes & engl. Fabrikat
BILLIGE PREISE. GARANTIE